

Treffen der Europäischen Pilotinnenvereinigungen  
Federation of European Women Pilots, FEWP

Jährliches Meeting 01.– 04. Juni 2023  
Rumänien, Cluj – Napoca

Jedes Jahr Anfang Juni findet das Treffen der Europäischen Pilotinnenvereinigungen statt. Frag Google nach Federation of European Women Pilots und du stößt auf diese aussagekräftige Kurzbeschreibung:

**FEDERATION OF EUROPEAN WOMEN PILOTS – FEWP**

*The Federation holds an annual gathering and Fly-In, which is hosted by member countries in turn, usually over the second weekend in June. Members fly in from all parts of Europe to meet up with old friends, make new ones and share experiences.*

Alles richtig, alles wahr 😊 Bis auf das Datum, das sich mittlerweile beim 1. Juni-Wochenende eingependelt hat. Tatsächlich ist es eine fabelhafte Gelegenheit, Pilotinnen aller Art aus anderen Ländern im Rahmen eines stets sehr attraktiven Programmes kennen zu lernen und viel Spaß miteinander zu haben, so dass das Event schließlich stets als unvergessliches Erlebnis für alle in Erinnerung bleibt!

Dieses Jahr trafen wir uns in Rumänien, wohin die rumänische Vertretung in der FEWP, Eleonora Lungu, geladen hatte. Rund 70 Frauen und einige männliche Unterstützer waren Eleonoras Ruf gefolgt. Wechselnde Wetterbedingungen ließen die meisten mittels Linienflug und einige mit dem KFZ anreisen. Einzig unsere Brigitte Dorau nahm den weiten Weg in einer zweisitzigen Katana auf sich! Sie ist mein Star! Denn nicht nur gestaltete sich bereits die Flugplanung als Herausforderung, sondern hatte sie noch im Flug einige Hürden auf Grund des Wetters, unzureichender NOTAMS und daher Sorge um das Treibstoffmanagement zu überwinden. Alles meisterte sie bestens – unsere Brigitte Dorau ist die Beste 😊

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer logierten im Hotel Universe T, in sehr schöner Lage an einem kleinen See und direkt bei einem großen Einkaufszentrum ... welches allerdings niemand brauchte, denn nicht einmal eine Shoppingtour in diesem riesigen Center konnte das von Eleonora ausgeklügelt inszenierte Programm toppen.

Nach Anreise und gemütlicher Zusammenkunft am Donnerstag dem 01. Juni fand am Freitag nach dem Frühstück die Registrierung mit Besprechung des Programms statt, bei der alle eine kleine Goody-Bag mit einem Rumänien-Reiseführer und einem schönen Notizblock im „Aviation-Style“ erhielten.

Sodann ging es ab zum Airport CLUJ-Napoca, wo uns der Flughafendirektor in Empfang nahm und über die Geschichte des Airports, der sich auf ziemlichem Erfolgskurs befindet, informierte. In zwei Gruppen ging es dann in den Tower. Die Flugbegleiter waren überaus freundlich und unkompliziert. Unsere Pilotinnengruppe wurde sehr wertgeschätzt und geehrt, ja nahezu hofiert.

Der Rest des Nachmittages stand zur freien Verfügung. Fast alle begaben sich auf den kurzen Weg ins Stadtzentrum, um die Sehenswürdigkeiten von Cluj – Napoca, der Hauptstadt der Region Transsilvanien, ehemals Klausenburg in der Region Siebenbürgen, mit seinen etwa 300000 Einwohnerinnen und Einwohnern zu besichtigen. Zuerst sieht man zahlreiche Kirchen verschiedener Glaubensbekenntnisse. Sehr schnell aber sieht man vorwiegend junge Menschen, wohin man auch schaut. Die Stadt pulsiert es gibt viele attraktive Lokale in der neu entstehenden Fußgängerzone. Eine große Lebendigkeit ist den vielen Universitäten, Akademien und Hochschulen geschuldet. Sehr faszinierend!

Am Abend traf man sich im Restaurant Boemi in der Innenstadt zu einem Dinner. Es war ein lustiger Abend mit viel Austausch, bei dem sich alle bestens unterhielten und Spaß hatten.

Spät wurde es, bis wir ins Bett kamen 😊

Der Samstag war einem Ausflug zur „Salina Turda“, einem der größten Salzbergwerke Europas, gewidmet. Der Salzabbau wurde 1932 eingestellt, nachdem ein Maximum an Tiefe erreicht worden war. Nunmehr wird es als Schaubergwerk und Museum geführt und beherbergt die Stollen in 119 Metern unter der Erdoberfläche den tiefsten Freizeitpark der Welt. Die Begehung der Anlage war abenteuerlich und mehr als beeindruckend. Das Lunch danach im angrenzenden Restaurant und der gemeinsame Austausch über das Erlebte war notwendig und tat gut.

Richtig geruhsam wurde es beim anschließenden Besuch des Aeroclubul „Trajan Darjan“ Cluj-Napoca. Im sehr nett mit einem Kleinflugzeug arrangierten Hangar erwarteten uns flüssige Erfrischungen und ein kleiner Imbiss. Vor dem Hangar konnten wir uns auf Matten in der Wiese ausruhen UND das Highlight des Nachmittags verfolgen: ein allein beim Zusehen schwindelerregender Kunstflug, der alle Stückerl spielte. Für diese unerwartete Einlage sind wir Eleonora und den Jungs vor Ort sehr dankbar! Auch Rundflüge wurden angeboten, die insbesondere von unseren jüngeren Teilnehmerinnen sehr gern angenommen wurden. Und da die Zeit nicht unbegrenzt war, zumal der Pilot wieder seine Arbeit am Tower antreten musste, überließen wir „Alten“ der Jugend sehr gern die Plätze neben dem Piloten im Cockpit.

Die Generalversammlung im Anschluss im Hangar war von aufkommendem, kühlen Wind auf Grund einer Regenzelle im Umfeld überschattet. Einige Punkte wurden daher auf das folgende Galadinner im Hotelrestaurant verschoben.

Nachdem sich also alle frisch gemacht und neu gestylt hatten, genoss man ein feines Abendessen mit Musik und einer Folklore-Gesangseinlage von einer jungen Sängerin. Die von der Generalversammlung auf den Abend geschobenen Präsentationen wurden in diesem schönen Ambiente vorgeführt: Ein Bericht von der Präsidentin der Schweizer Pilotinnenvereinigung, Genevieve, über ihre Tätigkeiten, insbesondere über „Gletscherfliegen“, ein Bericht der neu gegründeten Tschechischen Pilotinnenvereinigung, die anbieten, eines der nächsten Meetings in Prag zu hosten und eine Präsentation von Monique Vantilborg, die das FEWP-Meeting 2024 in den Niederlanden hosten wird 🙏

Last but not least bekam unser Ehrenmitglied Latifa Nabizada, die erste afghanische Hubschrauberpilotin, die mit ihrer Tochter Malalai als Flüchtling nach Wien kam und nun hier lebt, die Möglichkeit sich und Malalai vorzustellen. Malalai möchte ebenfalls Pilotin werden. Es waren sehr rührende Worte der beiden Frauen, die alle sehr bewegten und dazu veranlassten, Malalai zum FEWP-Meeting 2024 einzuladen.

Auch dieser Abend endete „früh“ :D

Der Sonntag stand größtenteils unter dem Zeichen der Heimreise der Teilnehmerinnen, auch wenn Eleonora noch eine Fahrt zu einem See, auf Wunsch inklusive Bad, Kajakfahren oder Supen in demselben, organisierte. Ein paar, die noch länger bleiben konnten, nahmen dieses Angebot gern an.

Die Verabschiedung von den vielen lieb gewonnenen Menschen war herzlich. Wir versprachen, einander beim FEWP-Meeting von 31. Mai bis 2. Juni 2024 in den Niederlanden wieder zu sehen und ehrlich: ICH FREUE MICH SCHON DARAUF! Und ich werde mich sehr bemühen, einige von uns für die Teilnahme zu begeistern. WIR Österreicherinnen rocken das Meeting 2024 🙏

Eure Präsidentin  
Gabriele